

## **GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 13. NOVEMBER 2025 IN VICOSOPRANO**

### **Botschaft des Gemeindevorstandes der Gemeinde Bregaglia**

Die Gemeindeversammlung ist auf Donnerstag, den 13. November 2025, um 20:00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Vicosoprano einberufen. Die Unterlagen sind im Verwaltungszentrum in Promontogno (Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 10:00 bis 11:30 und 14:00 bis 17:00; Dienstag und Donnerstag 10:00 bis 11:30) und auf der Internetseite [www.comunedibregaglia.ch](http://www.comunedibregaglia.ch) verfügbar.

#### **1. Begrüssung und Information zum Protokoll vom 12. Juni 2025**

#### **2. Bericht des Gemeindepräsidenten**

#### **3. Präsentation des Budgets 2026 und der Steuersätze 2026**

##### **Budget Jahresrechnung 2026**

Das Budget der Erfolgsrechnung 2026 schliesst mit einem leichten Überschuss von CHF 1'000.00 ab.

##### 0 – Allgemeine Verwaltung

Im Verwaltungsbereich ist ein Kostenanstieg hauptsächlich auf die Anschaffung neuer Telefone sowie auf Ausgaben im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Prozesse zurückzuführen.

Zudem steigen die Aufwendungen aufgrund der Anpassung der Beiträge an die Sozialversicherung und die Pensionskasse gemäss den gesetzlichen Vorgaben.

Insgesamt handelt es sich um einen moderaten, tragbaren Anstieg innerhalb des Budgets, der den betrieblichen und Modernisierungsbedürfnissen der Gemeinde entspricht.

##### 1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Für das Jahr 2026 ist die Eröffnung eines neuen Kontos zur Revision der amtlichen Schätzungen der Liegenschaften (Konto 1400.3611.00) sowie eines weiteren für juristische Beratungen im Zusammenhang mit der vorzeitigen Rekonzessionierung an ewz vorgesehen. Letzteres wird über den Spezialfonds des Elektrizitätswerks finanziert.

Auf der Einnahmenseite ist ein Anstieg dank der Anpassung der Feuerwehersatzabgabe vorgesehen.

Insgesamt ist die Auswirkung auf das Budget neutral, da die Ausgaben durch zweckgebundene Einnahmen und gezielte Entnahmen kompensiert werden.

##### 2 - Bildung

Im Bildungsbereich sind höhere Kosten vor allem auf die Lohnanpassungen der Lehrpersonen im Kindergarten, in der Primar- und Sekundarschule gemäss kantonalen Richtlinien zurückzuführen.

Gleichzeitig verringern sich die ordentlichen Abschreibungen für die Architekturwettbewerbe der neuen Schule in Maloja, da diese bereits in der Jahresrechnung 2024 abgeschrieben wurden.

Der Nettoanstieg der Ausgaben wird somit teilweise durch geringere Abschreibungen ausgeglichen, was die Tragbarkeit des Bereichs bestätigt.

##### 3 - Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

In diesem Bereich liegt der Schwerpunkt auf der Verschiebung des Ponylifts vom Konto 8403 auf das Konto 3411, was keine Erhöhung der Gesamtkosten zur Folge hat.

Zudem sind höhere Ausgaben für kulturelle Beiträge vorgesehen, bedingt durch die Einführung neuer Leistungsvereinbarungen in der Höhe von CHF 10'000.00 sowie durch einige ordentliche Unterhaltsarbeiten an Wanderwegen und Kirchtürmen.

Die Gesamtwirkung auf das Budget bleibt gering, mit einem nur marginalen Anstieg gegenüber 2025.

#### 4 - Gesundheit

Die Sparte Gesundheit umfasst eine Abschreibung von CHF 3.0 Mio. als Beitrag zur Unterstützung des Projekts für die Erweiterung und Sanierung des Gesundheitszentrums Bregaglia. Für den Spitex-Dienst sind keine Mehrausgaben vorgesehen.

Zudem erfolgt eine buchhalterische Aktualisierung im Bereich Gesundheitsprävention, wobei der Aufwand vom Konto 4330 auf Konto 4310 verschoben wird.

#### 5 - Soziale Sicherheit

Die einzige wesentliche Änderung betrifft die Erhöhung der Vorschusszahlungen für Alimentenbevorschussung.

Der Anstieg ist gering und innerhalb des Budgets verkraftbar, ohne das Gleichgewicht der Rechnung zu gefährden.

#### 6 - Verkehr

Für 2026 sind gezielte Investitionen vorgesehen, darunter der Kauf eines neuen Elektro-Pick-ups, eines Salzstreuers und der Ersatz von Strassenlampen, die noch nicht mit LED-Leuchten ausgestattet sind, mit einem Gesamtbetrag von CHF 80'000.00. Die ordentlichen Strassenunterhaltsarbeiten werden wie in den Vorjahren fortgeführt. Auf der Einnahmenseite wird ein Zuwachs erwartet, da die Parkgebühren für den Baldini-Parkplatz in Maloja wieder eingeführt werden. Insgesamt bleibt der Bereich nachhaltig und gut finanziert, mit einer soliden Deckung durchlaufende Einnahmen.

#### 7 - Umweltschutz und Raumordnung

##### 71 - Wasserversorgung:

Die Wasserversorgung ist dank der bestehenden Gebühren und Anschlussgebühren sowie durch die interne Quersubventionierung der Brunnen nach wie vor knapp kostendeckend.

##### 72 - Abwasserentsorgung:

Trotz minimaler, vom Amt für Gemeinden genehmigter Abschreibungen, erreicht die Abwasserentsorgung noch kein Gleichgewicht, sodass demnächst eine Anpassung der Einnahmen erforderlich ist.

##### 73 - Abfallbewirtschaftung:

Der Abfalldienst erfordert eine Entnahme aus dem Spezialfinanzierungsfonds, da die Beiträge an die Region Maloja voraussichtlich dem Vorjahresniveau entsprechen werden.

##### 74 - Verbauungen:

In den vergangenen Jahren mussten in diesem Bereich mehrere kostspielige Arbeiten aufgrund von zunehmend heftigen Hochwasserschäden ausgeführt werden.

Für 2026 sind nur minimale Unterhaltsarbeiten und ordentliche Abschreibungen der abgeschlossenen Bauwerke vorgesehen, die sich etwa auf dem Niveau des Vorjahres bewegen sollten.

##### 79 - Raumplanung und -entwicklung

In diesem Bereich sind keine wesentlichen Eingriffe vorgesehen; Ausgaben und Einnahmen bleiben stabil im Vergleich zum Vorjahr.

#### 8 - Volkswirtschaft

##### 81 - Landwirtschaft:

Im landwirtschaftlichen Bereich sind keine wesentlichen Eingriffe bei den Alpen vorgesehen, nur kleinere Unterhaltsarbeiten an landwirtschaftlichen Wegen.

##### 82 - Forstwirtschaft:

In der Forstwirtschaft ist ein Anstieg der Kosten für Drittarbeiten zu verzeichnen, der jedoch durch höhere Einnahmen aus dem Holzverkauf ausgeglichen wird.

## 84 - Tourismus:

Im Bereich Tourismus wurden vertragliche Anpassungen berücksichtigt, insbesondere für den Betrieb des Campingplatzes Mulina in Vicosoprano sowie für die Wiedereinführung der Tourismusförderungsabgabe, die an der Budgetversammlung des Vorjahres beschlossen wurde.

## 87 - Energie:

Im Energiebereich erfolgt eine Anpassung der Tarife im Zusammenhang der gestiegenen Netzkosten sowie aufgrund von Änderungen bei den Swissgrid-Sätzen, Netzdienstleistungen und dem Bundesfonds für Winterreserven. Diese Erhöhungen werden vollständig durch höhere Tarifeinnahmen kompensiert. Zudem sind Beratungen im Zusammenhang mit der Rekonzessionierung der Wasserkraftanlagen an ewz vorgesehen.

## 9 - Finanzen und Steuern

Für das Jahr 2026 sind die erwarteten kommunalen Steuern in Höhe von rund CHF 8.6 Mio. eingeplant. Aus dem ewz-Bregaglia-Fonds wird ein Ertrag von CHF 825'000.00 erwartet, was etwa CHF 275'000.00 weniger ist als 2024. Das Gesamtgleichgewicht des Budgets wird durch den symbolischen Überschuss und durch erhöhte Einnahmen in anderen Bereichen gewährleistet.

## **Investitionsrechnung 2026**

Das Budget der Investitionsrechnung entspricht den Inhalten des im November 2024 an der Gemeindeversammlung vorgestellten Finanzplans. Für das Jahr 2026 ist ein Gesamtbetrag der Bruttoinvestitionen von rund CHF 13.0 Mio. vorgesehen. Die erwarteten Einnahmen zur Deckung dieser Investitionen werden auf etwa CHF 6.5 Mio. geschätzt, was zu einem Nettoausgabenbetrag für die Investitionstätigkeit von CHF 6.4 Mio. führt.

Es ist wichtig zu betonen, dass der Voranschlag der Gemeindeversammlung zu Informationszwecken vorgelegt wird. Von den budgetierten Nettokosten sind bereits der grösste Teil der Kredite bewilligt (brutto ca. CHF 11.9 Mio.), während für den verbleibenden Teil die Projekte im Laufe des Jahres ausgearbeitet und der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden (brutto ca. CHF 1.1 Mio.).

## 2 - Bildung

Im Bildungsbereich betrifft die Investition den Bau der neuen Schulgebäude in Maloja, mit einem Betrag für das Jahr 2026 von CHF 3.0 Mio. Dieses Projekt stellt einen wesentlichen Bestandteil des Gesamtbudgets dar.

## 4 - Gesundheit

Im Gesundheitswesen ist die zweite Schlusszahlung von CHF 3.0 Mio. zugunsten des Gesundheitszentrums Bregaglia vorgesehen, die der Fertigstellung der Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten dient.

## 6 - Verkehr

Im Bereich Verkehr sieht das Budget den Abschluss des Projekts betreffend den Parkplatz-Wendefläche-Autosilo in Soglio vor, mit einer für 2026 vorgesehenen Investition von CHF 700'000.00. Zudem ist die Projektierung von Verkehrssicherheitsmassnahmen in Capolago geplant.

## 7 - Umweltschutz und Raumentwicklung

Dieser Bereich weist eine besonders komplexe finanzielle Dynamik auf. Die Bruttoausgaben belaufen sich auf CHF 5.25 Mio., während die geschätzten Einnahmen CHF 6.275 Mio. betragen, was einen positiven Saldo von rund CHF 1 Mio. ergibt. Dieses positive Resultat ist vor allem auf die Schlussbeiträge der kantonalen und eidgenössischen Behörden für das Projekt Bondo II zurückzuführen, die es ermöglichen, die Nettobelastung des Gemeindehaushalts zu reduzieren.

Die wichtigsten Investitionsposten in diesem Bereich umfassen: die Wiederherstellung der Mehrzweckhalle in Bondo, den Abschluss der Arbeiten im Zusammenhang mit der Sanierung des Arsenproblems in der Wasserversorgung von Soglio (CHF 500'000.00), die Fortsetzung der Revitalisierungsarbeiten in Cavril (vollständig finanziert durch den naturemade star-Fonds), sowie die Fortführung der Totalrevision der Ortsplanung.

Auf der Ebene der Infrastrukturen sind Sanierungsarbeiten an der Strasse im Dorfkern von Roticcio vorgesehen, einschliesslich Wasserleitung, Kanalisation und Stromverteilung.

### 8 - Volkswirtschaft

Im Bereich der öffentlichen Wirtschaft sind die Investitionen geringer und gezielter. In der Land- und Forstwirtschaft sind kleinere Ausgaben vorgesehen für die Renovation einer kleinen Unterkunft auf der Alpe Bless, die Fortsetzung der Sanierung von Trockenmauern und verschiedenen Forststrassen.

Diese Arbeiten gewährleisten den Unterhalt und die Aufwertung des ländlichen Erbes, ohne das Gesamtbudget wesentlich zu belasten.

Im Bereich Energie betrifft die Hauptinvestition die Installation neuer Smart Meters (intelligenter Zähler) mit einem Bruttobetrag von CHF 500'000.00. Die finanzielle Belastung geht jedoch nicht zulasten der Gemeindekasse, da der gesamte Betrag dem Fonds des Elektrizitätswerks entnommen wird, womit die volle Tragbarkeit der Massnahme gewährleistet ist. Die Einführung der Smart Meters stellt einen wichtigen Schritt zu einer effizienteren und nachhaltigeren Energieverwaltung dar, mit positiven Auswirkungen sowohl auf die Wirtschaft als auch auf die Umwelt. Zudem ist die Projektierung eines Kleinwasserkraftwerks auf der Wasserleitung in Pranzaira vorgesehen.

#### **3a) Genehmigung des Steuersatzes**

Der Gemeindevorstand schlägt einstimmig vor, den Steuersatz bei 90% der einfachen Kantonssteuer zu belassen.

#### **3b) Genehmigung der Liegenschaftssteuer**

Der Gemeindevorstand schlägt einstimmig vor, die Liegenschaftssteuer bei 1,5% des Steuerwertes der Gebäude zu belassen.

#### **3c) Genehmigung der Verwendung eines Teils des Fonds für Zweitwohnungen**

Das "Gesetz über die Kontingentierung von Zweitwohnungen und die Erhebung einer Lenkungsabgabe" vom 15.12.2016 sieht in Artikel 6, Absatz 2 vor, dass:

*"Die Gemeinde darf die Zweitwohnungssteuern nur für den Bau, den Unterhalt und den Betrieb von kommunalen Infrastrukturen verwenden, die auch Zweitwohnungen dienen. Über die Verwendung dieser Mittel entscheidet die Gemeindeversammlung bei der Verabschiedung des Jahresbudgets".*

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Entnahme von CHF 890'000.00 aus dem „Zweitwohnungssteuerfonds“ – und zwar aus dem Teil der Einnahmen, die noch nach dem alten Gesetz generiert wurden. Das Konto 29100.22 wies per 31.12.2024 einen Saldo von CHF 733'888.00 auf. Im Laufe des Jahres 2025 werden Rückzahlungen aus dem Projekt Creista in der Höhe von ca. CHF 375'000.00 erwartet. Der entnommene Betrag soll dem neuen multifunktionalen Schulzentrum in Maloja zugutekommen, wie es an der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2025 mit dem entsprechenden Kreditantrag vorgestellt und genehmigt wurde.

#### **3d) Genehmigung des Budgets für die Jahresrechnung 2026**

Der Gemeindevorstand beantragt die Genehmigung des Budgets der Erfolgsrechnung 2026 mit einem Überschuss von CHF 1'000.00, vorbehaltlich der Genehmigung der zu erwartenden Erträge, wenn die oben genannten Punkte 3c) genehmigt werden.

#### **4. Grundstückerwerb durch Personen im Ausland 2026**

Für das Jahr 2026 schlägt der Gemeindevorstand vor, die derzeitigen Quoten für den Grundstückerwerb durch Personen im Ausland zu bestätigen – mit Ausnahme der Quote in der Kernzone von Maloja. Aufgrund eines eingereichten Gesuchs hat der Gemeindevorstand die Quote für die Kernzone in Maloja diskutiert und neu beurteilt. Er schlägt der Gemeindeversammlung vor, diese von derzeit 50 % auf neu 100 % zu erhöhen, wie es bereits für das übrige Gemeindegebiet gilt.

#### **5. Planungskreditgesuch für ein neues Schulhaus in Maloja, CHF 650'000.00**

Das Gesetz über die Volksschulen des Kantons Graubünden wurde im Frühjahr 2025 vom Grossen Rat revidiert und ist am 1. August 2025 in Kraft getreten. Infolgedessen hat die Schulkommission das Schulgesetz der Gemeinde Bregaglia überprüft und angepasst.

Die wichtigsten Änderungen:

- Der Kindergartenbesuch ist obligatorisch (2 Jahre).
- Die Schulpflicht dauert in der Regel elf Schuljahre.
- Lohnharmonisierung zwischen Kindergarten und Primarschule.
- PIP-Unterricht (Integrative Förderung und Prävention) ist nicht mehr obligatorisch.
- Die Dienstaltersentlastung gilt künftig auch für Lehrpersonen mit einem Beschäftigungsgrad von mindestens 65 % (bisher nur für Vollzeitangestellte).

Promontogno, 5. November 2025